



Zur Beachtung!

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der vorliegende Abdruck ist nur zum privaten Gebrauch des Empfängers hergestellt. Jede andere Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Urheberberechtigten unzulässig und strafbar. Insbesondere darf er weder vervielfältigt, verarbeitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Die in den Beiträgen dargestellten Sachverhalte entsprechen dem Stand des jeweiligen Sendetermins.

Beitrag: **Prof. em. Ágnes Heller**

Bericht: Georg Restle

Datum: 15.09.2017

Georg Restle: „Wenn die Umfragen sich bewahrheiten, zieht am 24. September mit der AfD eine Partei in den Bundestag ein, die mit einem Mann Wahlkampf macht, der die Erinnerungskultur an den Holocaust als „lächerlich“ und „lästig“ empfindet. Für Überlebende des Holocausts ist das eine einzige Zumutung. Für viele Deutsche dagegen gehört die AfD fast schon zur Normalität. Ich habe darüber mit Agnes Heller gesprochen, eine ungarische Jüdin, die den Holocaust überlebt hat. Eine der wenigen noch lebenden Zeitzeuginnen. Für wie gefährlich hält sie die AfD und die Haltung der Deutschen zu dieser Partei?“

Agnes Heller, Holocaust-Überlebende: „Die größte Gefahr ist Gleichgültigkeit, die größte Gefahr ist, sich nicht bewusst zu sein, dass eine Gefahr überhaupt existiert und gibt in Europa. Das ist die größte Gefahr. Wenn man die Gefahr sieht, dann kann man es vermeiden. Dann kann man etwas gegen diese Gefahr tun. Wenn man es nicht sieht, wenn man so bequem ist und sagt, alles ist passiert, alles wird doch nicht schief gehen und alles gut gehen, dann wird die Gefahr wirklich bedrohlich sein. Das ist die größte Gefahr - Gleichgültigkeit.“

Georg Restle: „Gleichgültigkeit wovor?“

Agnes Heller: „Gleichgültigkeit, das heißt, man will es nicht wissen, wo man lebt. Man will es nicht erkennen, was unsere eigene Vergangenheit gewesen war.“

Agnes Heller: „Thomas Mann sagte: Achtung Europa! Damals. Das würde ich nur wiederholen. Achtung Europa in dieser Hinsicht. Achtung in Deutschland auch, wegen dieser Phänomene, was jetzt hier passiert.“

Agnes Heller: „Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber etwas Schlimmes kann doch passieren, wenn auch die Geschichte sich nicht wiederholt. Man kann immer neue Tragödien erfinden. Da braucht man nicht die alten zu wiederholen. Und das eine sage ich ja: Gebt Acht! Das ist die einzige Sache, die ich sagen kann.“
